

## **Der Bismarckturm und seine Entstehungsgeschichte**

1898 erfolgte ein Aufruf der Deutschen Studentenschaft zur reichsweiten Errichtung von „Bismarck-Flammensäulen“ nicht nur in Erinnerung an den Politiker und Architekten des 1871 neu begründeten Deutschen Kaiserreiches, sondern als einheitliche Symbole der vereinigten deutschen Volksnation in Gegenwart und Zukunft.

Gemeinschaft stiftende rituelle Handlungen, wie das Entzünden der Feuerschalen und zeitgleich im ganzen Reich an gleichen Stellen stattfindende nationale Gedenk- und Erinnerungsfeiern sollten die Einheit der Nation jenseits von Parteien und Klassen ausdrücken. Die gedrungene und festungsartige Architektur symbolisierte die Behauptung der Macht der zusammen gewachsenen Nation gegenüber inneren und äußeren Feinden.

Bereits vor dem Aufruf 1898 waren 14 Bauwerke zu Ehren Bismarcks entstanden und bis zum Beginn des 1. Weltkrieges wurden von über 700 Denkmalprojekten etwa 500 im gesamten Deutschen Reich realisiert.

In unserem Raum bildete sich am 21.2.1899 ein örtliches „Comitee für die Errichtung einer Bismarck-Flammensäule auf der Friedrich-Wilhelms-Höhe“, das zügig mit den Vorarbeiten für den Denkmalbau begann und durch Geldsammlungen, Suche nach passenden Entwürfen und einem geeigneten Baugrundstück das ehrgeizige Vorhaben vorantrieb.

Träger der Bismarckturbewegung nicht nur in Unna waren vor allem die Schichten des mittleren und höheren Bürgertums, Kaufleute, Unternehmer, (vorwiegend ev.) Pfarrer, Lehrer und Rechtsanwälte. Diese Schichten verstanden sich als wesentliche Träger der Reichseinigung und des ehemalige Grenzen überwindenden nationalen Reichsgedankens. Sie fühlten sich jedoch gegenüber Adel und Militär bislang übergangen und verschrieben sich nun ganz der Verklärung des Bismarckmythos.

Die zahlreiche Arbeiterschaft des Bergbaus und der Eisen- und Stahlindustrie standen der Verklärung Bismarcks durch die Studenten und das Bürgertum eher skeptisch gegenüber und wurde auch bewusst durch das örtliche „Comitee“ nicht angesprochen und eingebunden.